

Trump fordert MAGA jetzt zum Widerspruch heraus

CNN — “Ich werde dir alles geben,” erklärte Donald Trump während des Präsidentschaftswahlkampfes 2016. Diese Aussage erregte die Aufmerksamkeit seiner loyalen MAGA-Anhänger, die einen ungebremsen und unkontrollierten zweiten Trump-Amtszeit erwarten, die die Chance bietet, viele seiner umstrittenen Vorschläge tatsächlich umzusetzen – Dinge, die er in seiner ersten Amtszeit vernachlässigt hatte. Die Realität des Regierens Die …



CNN — “**Ich werde dir alles geben,**” erklärte Donald Trump während des Präsidentschaftswahlkampfes 2016. Diese Aussage erregte die Aufmerksamkeit seiner loyalen MAGA-Anhänger, die einen ungebremsen und unkontrollierten zweiten Trump-Amtszeit erwarten, die die Chance bietet, viele seiner umstrittenen Vorschläge tatsächlich umzusetzen – Dinge, die er in seiner ersten Amtszeit vernachlässigt hatte.

Die Realität des Regierens

Die Realität gestaltet sich jedoch komplizierter. In den vergangenen Tagen und Wochen hat sich die Trump-Administration immer wieder den Herausforderungen des Regierens beugen müssen. Es wurden Entscheidungen getroffen – in Bezug auf **Jeffrey Epstein**, den **Krieg Russlands in der Ukraine**, Abschiebungen, staatliche Ausgaben und den Iran – die möglicherweise die MAGA-Basis entfremden, die Trump unterstützt hat.

Enttäuschung bei der MAGA-Basis

Das bedeutet jedoch nicht, dass der Präsident kurz davor ist, seine Basis zu verlieren; solche Vorhersagen haben sich in der Vergangenheit oft als übertrieben erwiesen. MAGA-Anhänger orientieren sich häufig an Trump und passen ihre Prinzipien bei Bedarf an. Dennoch gibt es Grenzen. Trump bietet ihnen Gründe, misstrauisch gegenüber seinen und den Absichten hochrangiger Regierungsbeamter zu sein. Es gibt bereits Hinweise auf eine aufkeimende Gegenreaktion.

Der Epstein-Skandal

Ein herausragendes Beispiel in dieser Woche ist der Epstein-Fall. Die Administration hat es mehrfach versäumt, substanzielle Enthüllungen über den Epstein-Fall zu liefern, die bereits seit Monaten angekündigt wurden. Der Fall ist seit Jahren ein Gegenstand von Faszination und Verschwörungstheorien unter MAGA-Anhängern, die glauben, dass Epsteins Missbrauch von Minderjährigen mächtige Persönlichkeiten betrifft, die möglicherweise zur Rechenschaft gezogen werden könnten.

Doch in dieser Woche gab es weitere Enttäuschungen für die Basis. Die Versprechungen, die der Regierung nicht erfüllt wurden, haben das Thema **kein Ende** zu nehmen.

Das Vertrauen in die Administration

Die Probleme der Administration bestehen nicht nur darin, dass sie keine bedeutenden Ergebnisse geliefert hat; sie hat auch die Erwartungen und Hoffnungen der MAGA-Anhänger nicht erfüllt. Es wird spekuliert, dass die Administration Teil des Problems sein könnte. Die Generalstaatsanwältin Pam Bondi hatte in einem Interview von einer Klientenliste gesprochen, die inzwischen von der DOJ als nicht existent bezeichnet wurde. Dies hat Zweifel beim Publikum geweckt und könnte zu einem tiefen Misstrauen gegen nicht-Trumpistische Personen in der Regierung führen.

Kritik an Trumps Entscheidungen

Die Situation ist angespannt in einer MAGA-Welt, die über viele Jahre geglaubt hat, Trump könnte die Machenschaften eines kinderhandelnden Netzwerks entlarven, inklusive hochrangiger Persönlichkeiten. Trump selbst, der am Dienstag zur Situation Stellung nahm, deutete an, dass es sich nicht um ein wesentliches Thema handle, verglichen mit anderen drängenden Fragen des Tages.

Trump steht derzeit vor der Herausforderung, das Vertrauen seiner Anhänger zu erhalten, während er gleichzeitig neue Entscheidungen trifft. Oftmals sind seine Versprechungen in den letzten Wochen auf die Probe gestellt worden, beispielsweise durch die Ankündigung, die Waffenlieferungen an die Ukraine zu reaktivieren. Raum für Diskussionen bleibt weiterhin offen, da die Basis teils misstrauisch, teils loyal bleibt.

Diese Geschichte wird mit weiteren Entwicklungen fortlaufend aktualisiert.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at